

# Studier mal MARBURG

UNIVERSITÄTSSTADT



Das Magazin 06/15



Endspurt  
Erwin-Piscator-Haus



Kunst erleben  
Für Nachtschwärmer



Verbrechen  
NS-Justiz in Marburg



Feste feiern  
725 Jahre Ronhausen

# Marburger Bilderbogen



Austausch: Schüler aus Poitiers und der Martin-Luther-Schule im Rathssaal begrüßt. (Foto: Schneidewindt)



Bunt: Drei Tage Hafenfest in Marburg mit Live-Musik, Modellschiffen auf dem Fluss und Fahrgeschäften. (Foto: Kadow)



Girls and Boys Day: Mädchen werden zu „Feuerwehrfrauen“ und entdecken den Brandschutz. (Foto: Schneidewindt)



Schlosspark: Stadträtin Dr. Kerstin Weinbach freut sich mit der Juko über das Kulturprogramm 2015. (Foto: Eppler)



Jugend stärken im Quartier: Bürgermeister Dr. Franz Kahle und Marburger Akteure stellen Programm vor. (Foto: Schneidewindt)



Freude auf dem Regenbogen: Der Fußgängersteg am oberen Richtsberg hat einen Namen bekommen. (Foto: Krause)



Klimaschutz in Marburg: Universitätsstadt rüstet Straßenleuchten auf energiesparende LED-Technik um. (Foto: Eppler)



Bio - regio - fair: Stadt, Weltladen und weitere Initiativen luden zum Aktionstag für Nachhaltigkeit ein. (Foto: Friedrich)



Ausgezeichnet: Biotechnologie- und Nanotechnologie-Förderpreis geht an Dr. Franziska Hempel. (Foto: Schwarzwäller)



Dank für Engagement: 91 Bürgerinnen und Bürger erhalten für ihren Einsatz eine Ehrenamts-card. (Foto: Eppler)



Preis für Bürgerrechte: „Hartz-IV-Rebellin“ Inge Hannemann erhält das Marburger Leuchtfeuer 2015. (Foto: Eppler)



Zukunft: Plusenergie-Kindertagesstätte für Betreuung auf dem Vitos-Gelände in Cappel eingeweiht. (Foto: Eppler)

# Der Juni wird vielseitig!

Der Juni ist da, der Sommer kommt – und ganz Marburg ist in Bewegung! Zahlreiche Veranstaltungen laden noch vor Beginn der Sommerferien dazu ein, ihre Angebote zu genießen.

Eine sehr gute Gelegenheit für alle Marburgerinnen und Marburger, auch Freunde und Bekannte, die nicht hier wohnen, wieder mal zu einem Besuch einzuladen.

Kurz vor dem kalendarischen Sommeranfang wird das Hessische Landestheater seinen diesjährigen Theatersommer starten. Die Premiere von „Cinderella - A Rock 'n' Roll Fairytale“ findet am 13. Juni als großes Open-Air-Spektakel auf dem Marktplatz statt.

Aber auch in sportlicher Hinsicht wird einiges geboten. Wenn Sie sich für Tennis interessieren, sind die Marburg Open vom 27. Juni bis 4. Juli ein Pflichttermin. Es ist immer eine tolle Atmosphäre, wenn Spielerinnen und Spieler aus so vielen unterschiedlichen Nationen in der Universitätsstadt Marburg zu Gast sind.

Außerdem steht ein besonderes Ereignis an: Am 14. Juni können Sie eine neue Oberbürgermeisterin oder einen neuen Oberbürgermeister für die Universitätsstadt Marburg wählen!

Ich rate Ihnen, sich über die Ziele und die konkreten Pläne der Kandidaten und der Kandidatin zu informieren und natürlich auch wählen zu gehen. Denn zur Wahl zu gehen, bedeutet mitzubestimmen. Die Aussage „Ich allein kann doch nichts ändern und bewirken“ ist grundfalsch. Auch wenige Stimmen können den entscheidenden Unterschied ausmachen.



Ich bitte Sie wählen zu gehen, damit Sie am Ende das bekommen, was Sie wirklich wollen – einen Menschen, der die Universitätsstadt Marburg sicher in die Zukunft führen kann.

Ihr

**Egon Vaupel**  
Oberbürgermeister

## Marburg im Juni

<b>Casting mit Cinderella</b> Marburger Theatersommer	4
Endspurt: Erwin-Piscator-Haus	6
Feiern: 725 Jahre Ronhausen	8
Flüchtlinge: Was vor uns liegt	10
Lange Nacht der Kunst	11
Ungesüht: NS-Verbrechen	12
Kennen Sie Marburg?	13
kurz & bündig	14
Menschen wie du & ich	18
<b>Top im Juni</b>	19
<b>Marburg im Juni</b>	20
<b>Kultur &amp; Co</b>	24

**Studier mal Marburg**  
erscheint 11x im Jahr (Doppelheft im Juli/August)  
jeweils vor Monatsbeginn, herausgegeben vom  
**Fachdienst Presse und Öffentlichkeitsarbeit & Bürger/innen-Kommunikation der Universitätsstadt Marburg**, Rathaus, 35035 Marburg  
Tel. 06421/201378 (38. Jahrgang)  
**Redaktion:** Sabine Preisler (Redaktionsleiterin)  
Ute Schneidewindt (Redaktions-Assistenz)  
Michael Arlt (Koordination, Kultur)  
Verweis: Fotos Fachdienst 13 Presse und Öffentlichkeitsarbeit, andere Fotos im Auftrag des FD 13  
**Layout:** Michael Boegner  
**Auflage:** 16.000  
**Vertrieb:** Beilage zur Oberhessischen Presse,

Versand und Auslage.  
Jahresabonnement: 20,45 EUR (Bestellung beim  
Presseamt, Tel. 06421/201346 oder 378)  
**Verlag und Anzeigen:** Marbuch Verlag GmbH,  
Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg,  
Tel. 06421/6844-0, Fax 684444,  
E-Mail: feedback@marbuch-verlag.de  
**Druck:** msi – media service international gmbh  
Gedruckt auf FSC-qualifiziertem Papier „2010FSC-  
Zertifizierungsnummer SGS-COC-003171E – Mixed  
Credit MaterialCertifikat“.  
**Redaktionsschluss** für Nr. 7/15: Fr. 5.6.15  
**Titelbild:** Pusteblume: Wünsch Dir was  
**Foto:** Sabine Preisler



Rasant beginnt am 13. Juni der Marburger Theatersommer mit Cinderella.

**M**arburg im Sommer, das bedeutet immer auch Theater: Ab 13. Juni macht das Hessische Landestheater Marburg die Stadt wieder zur Bühne. Vor der Kulisse des Rathauses werden die schönsten Marburgerinnen gesucht. Denn „Cinderella. A Rock ‘n’ Roll Fairytale“ lädt zum Casting ein.

# Cinderella auf dem Marktplatz

Theatersommer macht die Stadt zur Bühne

■ Matthias Faltz als Intendant entstaubt für uns das Aschenbrödel-Märchen der wohl bekanntesten Marburger Studenten, der Gebrüder Grimm. Seine „Cinderella“ bringt mit viel Musik den Marktplatz zum Beben. Der Stoff, aus dem die Märchen-Träume gemacht sind, ist bekannt: Ein vom Leben gebeuteltes Waisenkind trifft den Traumprinzen und sie verlieben sich ineinander. Das Resultat ist die ewige Liebe. Aber bei der Marburger Variante handelt es sich mitnichten um ein Kindermärchen – hier trifft der Prinz seine Prinzessin in der Gegenwart.

Zwischen Modelcasting und Motorradgangs irrt dieses Aschenbrödel durch die Gassen Marburgs. Altbekannte Schauspieler des Landestheaters treffen dabei auf neue, eine Rockröhre trifft auf Schmusepopper und Klassiker begegnen Charts. Und obwohl so vieles anders ist, eines bleibt sicher: das Happy End. Am 13. Juni feiert die Marburger „Cinderella“ Premiere und bis zum 5. Juli lädt das Hessische Landestheater Marburg noch zu weiteren 13 Vorstellungen des musikalischen Märchens auf den Marktplatz ein.

■ Dem Theater dient aber nicht nur der Markt als Bühne. Die neue Veranstaltungsreihe „Wilde Schwäne“ im Ladenlokal Kratz wird fortgesetzt und der Hirschberg 18 wieder Plattform für Marburgerinnen und Marburger sowie alle anderen, die zeigen wollen, was in ihnen steckt. Zwischen Theater, Talk, Tanz, Literatur, Party und Barbetrieb findet jeder seine Nische - professionelle Theaterschaffende, Musiker, ambitionierte Autoren, aber auch der kreative Nachbar von nebenan oder der ambitionierte Student.

„Reden, Trinken, Kunst“ lautet das Motto. Am 21. Juni zeigen beispielsweise die Teilnehmer des Bürgerprojekts „Rudis Resterampe“, was aus ihren Ideen geworden ist, die sie einmal begonnen, aber nie beendet haben.

Alle, die ihr 10.000-Teile-Puzzle nicht fertig bekommen, den Karton voller Fotos niemals in ein Album geklebt haben oder nie über den dritten Takt eines selbstkomponierten Songs hinausgelangt sind, waren seit Mai eingeladen mit Theaterpädagogin Katrin Hylla diese Projekte wieder in Angriff zu nehmen. Im Rahmen des Marburger Theatersommers zeigen sie nun in einem gemeinsamen Projekt eine Zusammenfassung dessen, was mal ihre eigenen unvollendeten Pläne waren und sie beweisen: Wenn man will, kriegt man alles fertig.

■ Aber auch neue Projekte können mit Hilfe des Landestheaters in Angriff genommen werden: Denn Nina Thaler und Helen Sundmeyer laden zum Tanz. Die beiden Tänzerinnen und D-Janes aus Berlin bieten am 19. und 20. Juni einen Workshop zum Thema Swing an.

Swing-Tanz ist auch im 21. Jahrhundert noch lebendig und mitreißend. Und so machen die beiden leidenschaftlichen Tänzerinnen den Marburger Theatersommer noch heißer. Erste Figuren und Solo-Choreographien des Lindy Hop, einer speziellen Richtung des Swing, werden in zwei Blöcken an einem Wochenende vermittelt und können dann bei einer Party gleich auf die Probe gestellt werden.

Der Workshop richtet sich an jedermann: Ob alleine oder als Paar, mit Tanzerfahrung oder ohne – alle sind eingeladen, sich auszuprobieren und mitzuswingen. Allerdings sollte man sich spätestens bis zum 18. Juni an der Theaterkasse angemeldet haben, denn um den Crashkurs richtig genießen zu können, werden maximal 30 Teilnehmer zugelassen.

■ Auch im Theater am Schwanhof sollte man am 21. Juni die Augen offenhalten. Das Team des Landestheaters Marburg spielt im Sommer „[http://theater-marburg.com/tm/Extras/feargewinnt\n\\_blank](http://theater-marburg.com/tm/Extras/feargewinnt\n_blank)„Fear gewinnt“. Im und um das Theater bieten Schauspieler und weitere Mitar-

beiter die Gelegenheit, sich den eigenen Ängsten zu stellen. Ob in der Maske, der Schneiderei, der Schreiberei oder auch im Büro von Intendant Matthias Faltz, überall könnte eine Station von „[theater-Marburg.com/tm/Extras/feargewinnt\n\\_blank](http://theater-marburg.com/tm/Extras/feargewinnt\n_blank)„Fear gewinnt“ warten und zum Mitspielen einladen.

Die Marburger können also gemeinsam mit dem Team des Hessischen Landestheaters Marburgs ihre Ängste überwinden, das Sommerwetter genießen, den Prinzen anschwärmen und Träume wahr werden lassen – ein echtes Sommertheatermärchen.

## Karten und Termine

Vorstellungen von „Cinderella – A Rock ‘n’ Roll Fairytale“ finden statt am 13. Juni, 17. Juni, 18. Juni, 19. Juni, 20. Juni, 23. Juni, 26. Juni, 27. Juni, 28. Juni, 2. Juli, 3. Juli, 4. Juli und 5. Juli. Karten gibt es an der Theaterkasse in der Galeria Classica (Frankfurter Straße 59) und am Bauwagen in der Oberstadt (Barfüßerstraße). Er ist montags bis samstags von 11 bis 16 Uhr geöffnet. Weitere Informationen zum gesamten Programm: [www.theater-marburg.de](http://www.theater-marburg.de)

Tanzworkshop: Swing mit Leidenschaft. (Fotos: Vestmann/Thaler)





Bald kann das Gerüst des Erwin-Piscator-Hauses abgebaut werden.

**S**chritt für Schritt wird an der Biegenstraßen-Fassade als Nächstes das Gerüst abgebaut. Während der Innenausbau ins letzte Stadium tritt, wird mit Edelstahlschindeln eine Art silberne Krone auf das Erwin-Piscator-Haus gesetzt.

Wie viel sich dort verändert hat, belegt die Fotoserie zur Baustelle vom Kirchturm St. Peter und Paul seit Baubeginn 2013 auf [www.marburg.de/piscator](http://www.marburg.de/piscator). Vorbei die Zeit, als angesichts des einzig verbliebenen Kerngebäudes sogar gefragt wurde, warum man denn nicht gänzlich neu gebaut habe.

Dass das verantwortliche Münchner Architekturbüro Hess/Talhof/Kusnierz zwischenzeitig mit dem Architekturpreis des Deutschen Architekturmuseums ausgezeichnet wurde - allerdings für eine Schule in München - adelt auch das Marburger Erwin-Piscator-Haus.

„Jetzt sehen wir immer deutlicher, was für ein architektonisches Ausreifezeichen wir für uns und kommende Generationen setzen. Wenn ich mir dann noch die künftige Platzgestaltung bis hin zum Hörsaalgebäude der Universität vorstelle, dann wird deutlich, welcher kulturelle Raum hier im Zentrum der Universitätsstadt Marburg entsteht“, freut sich Oberbürgermeister Egon Vaupel.

„Kultureller Raum?“ Das ist ein Begriff aus der UNESCO-Bewerbung, als Gutachter Prof. Willem Frijhoff in einer Studie das spezifische Profil der Universitätsstadt Marburg herausgearbeitet hat. Das meinte das besonders intensive Miteinander von Stadt und Universität während der letzten knapp 500 Jahre. Hier am Erwin-Piscator-Haus, vis-à-vis

riemus-Büro finden hier ihr neues Domizil mit dem Hessischen Landestheater, der Martin-Luther-Schule in vier neuen Musikräumen sowie einem „angesagten“ Gastronomen, der eine attraktive Präsenz- sowie Veranstaltungs-Gastronomie aufziehen wird.

Mit dem Baufortschritt einher geht die Entwicklung des Betriebskon-

# Endspurt!

## ■ Erwin-Piscator-Haus auf Zielgerade

von Hörsaal- und Verwaltungsgebäude der Philipps-Universität, wird die Idee spätestens dann augenfällig, wenn im Juni 2016 zum nächsten Mal Stadt und Universität hier die Großveranstaltung „campus marburg“ feiern.

Nicht die 6.000 Kubikmeter Beton und 800 Tonnen Bewehrung machen den „Spirit“ des Erwin-Piscator-Hauses aus, das nach dem in Marburg aufgewachsenen revolutionären Theatermacher benannt wurde. Profilbildend ist vielmehr die Integration verschiedener Nutzer und Akteure. Kulturladen KFZ und Tou-

zepts - angefangen beim „Veranstaltungsservice Stadthalle“. Der wurde als organisatorisches Zentrum zum „Fachdienst Erwin-Piscator-Haus“ unter Leitung von Tine Faber.

Dort hat die Vermarktung des Hauses bereits begonnen, und es laufen die ersten Reservierungsanfragen auf. Das neue Haus bietet attraktive Räumlichkeiten für unterschiedliche Anmietungswünsche: Neben der Nutzung für öffentliche Veranstaltungen, Kongresse, Firmenfeiern oder Galas im großen Saal stehen drei kleinere Säle (mit 60 bzw. 130 Plätzen) für beispielsweise Semina-



Abrissarbeiten im September 2013.



Die Baustelle im Mai vor einem Jahr.

re, Fortbildungen oder private Anlässe zur Verfügung. Einer davon ist der „Panoramasaal“ – je nach Bestuhlung für bis zu 60 Plätze, der seinem Namen alle Ehre machen wird: Er offenbart einen einzigartigen Blick auf Oberstadt und Schloss. Informationen: (06421) 16951-12, tine.faber@marburg-stadt.de.

In Arbeit ist aber auch ein zeitgemäßes Mobilitätskonzept. Das richtet sich nicht allein nach dem motorisierten Individualverkehr, selbst wenn die günstige Nutzung der Stadtwerke-Parkhäuser an Pilgrimstein und am Marktdreieck dazu gehört. Das Umweltbundesamt hat in einer repräsentativen Umfrage erkundet, dass sich 82 Prozent der Deutschen eine Mobilität jenseits der autogerechten Stadt wünschen.

Diesen auch klimafreundlichen Einstellungen entspricht die Einführung eines Kombitickets: Jede Eintrittskarte berechtigt zur Nutzung von lokalem und regionalem öffentlichen Personenverkehr innerhalb des RMV.

## Vermarktung hat begonnen

Großen Beifall beim Seniorenbeirat bekam ein Modellprojekt Taxi<sup>3</sup>, das für Personen 65plus und mit Behinderung für Fahrten zum und vom Erwin-Piscator-Haus einen Preisrabatt von je 3 Euro vorsieht. Zunächst eher von jungen Leuten dürfte die Mobilitäts-Sharing-Kultur via Social-Media-Plattform genutzt werden.

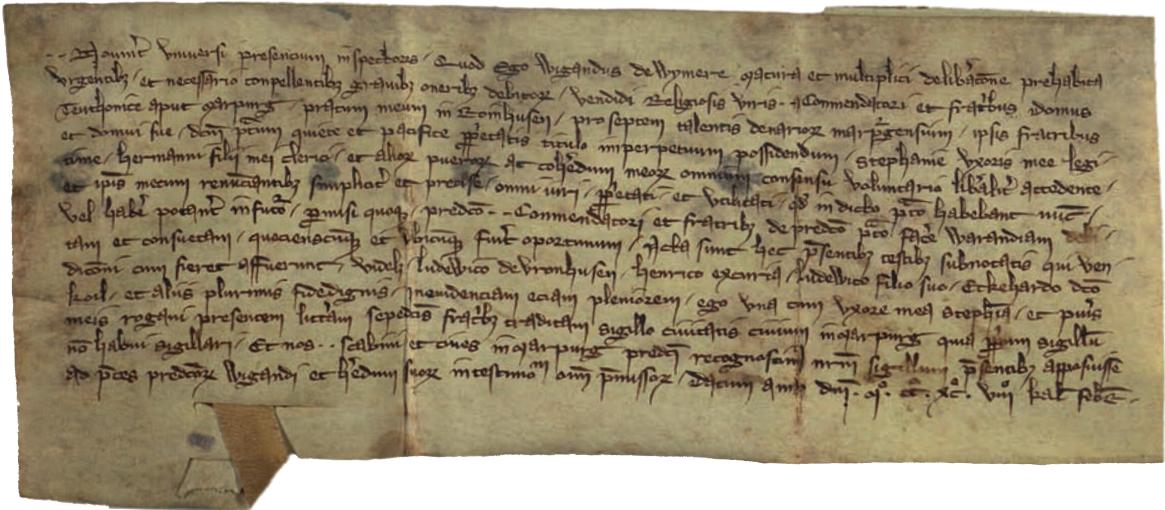
In Planung ist auch ein über zehn Quadratmeter großes „digitales Poster“ an der Busstation Ecke Biegenstraße/Savignystraße.

Das Board kann Programmankündigungen, Speisekarten und multimediale Darstellungen bis hin zum Public Viewing präsentieren.

Wann geht es los? Baudirektor Jürgen Rausch bestätigt, dass die anvisierte Schlüsselübergabe an die Nutzer am 18. Dezember dieses Jahres nach wie vor steht. Dann folgt die Phase der Inbetriebnahme durch die Nutzer mit Einbau und Test der jeweiligen Technik. Im „Piscatoren-Treff“, dem Kooperationsgremium aller künftigen Nutzer des Hauses, ist als gemeinsame Eröffnung Mitte März vorgesehen – passend zum Frühlingsbeginn.



Baufortschritt Mai 2015: Silberne Krone für das Erwin-Piscator-Haus. (Fotos: Kronenberg)



# Mit Talent fing alles an

■ Ronhausen lädt zum 725. Geburtstag ein

Es ist der mit 220 Einwohnern zweitkleinste Stadtteil Marburgs, der sich jetzt auf ein großes Jubiläum freut: Ronhausen wird 725 Jahre alt. Vom 19. bis 21. Juni wird deshalb im idyllisch gelegenen Örtchen gefeiert. Höhepunkt sind ein großer Markt, Oldtimer und Live-Musik am Sonntag.

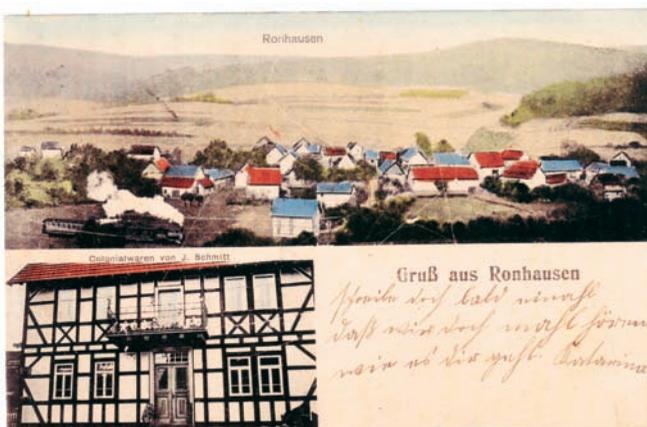
„Für den Festausschuss steht der Gedanke der Begegnung im Vordergrund“, erklärt Ortsvorsteher Georg Schnell. Jung und Alt, Gäste und vor allem die „Ehemaligen“ treffen sich. „Für die Ureinwohner ist es selbstverständlich dabei zu sein, und die Neubürger laden wir alle ein, die Nachbarn richtig kennenzulernen.“ Sie sollten sich aber nicht wundern, wie schnell man beim Feiern „eingebürgert“ wird, lacht er. Zum ersten Mal urkundlich erwähnt wird „Rou-

inhusen“ in einer Urkunde des Deutschen Ordens vom 25. Januar 1290. Für „Sieben Talente Marburger Pfennigs“ verkaufte nach dieser alten Quelle der von seinen Gläubigern geplagte Wiegand von Weimar eine in Ronhausen gelegene Wiese an die Deutschordensritter. Ein interessantes Detail aus der Geschichte Ronhausens - viele sind allerdings noch nicht bekannt, so Schnell. Es gibt keine Dorfchronik, der historische Schatz wartet noch

auf Hobby-Historiker, die ihn heben wollen. Es ist aber überliefert, dass der Ort im Jahr 1585 elf Haushalte hatte und es bis 1747 nur 13 waren. 1875 kam Ronhausen dann immerhin 144 Einwohner, 1933 waren es 159 und 1946 schon 212. 27 Heimatvertriebene hatten das Dorf gestärkt. „Heute sinken die Einwohnerzahlen“, bedauert der Ortsvorsteher. Grund dafür ist das, was eigentlich ein Reichtum Ronhausens ist: die vielen Quellen, die seit 100 Jahren für die Wasserversorgung auch in Cappel sorgen. Doch weil zwei Wasserschutzgebiete das Dorf umgeben, ist die Ausweisung neuer Baugrundstücke kaum möglich.

## Kinder malen ihre Heimat

Zum Jubiläum zeigt Ronhausen zwei Ausstellungen, die das alte und das neue Dorf dokumentieren. Viele alte Fotoalben wurden auf der Suche nach alten Dorfansichten gewälzt – die Fundstücke reichen zurück bis zum Beginn des vorigen Jahrhunderts und können unter dem Motto „Kennst du das noch“ im Bürgerhaus



Postkarte aus dem Jahr 1920. (Fotos: Döhn)



1290 als „Rouinhusen“ erstmals erwähnt: Im Juni feiert der zweitkleinste Stadtteil Marburgs Jubiläum.

bewundert werden. Gegenübergestellt wird eine ganz andere Ausstellung mit Blick auf Ronhausen: Es sind gemalte „Kinder(An)sichten“, die zeigen wie der Nachwuchs sein Dorf sieht.

■ **19. Juni:** Das Fest beginnt um 18 Uhr mit der feierlichen Eröffnung des Jubiläums auf dem „Godeusesch Hoob“ in der Straße „Im Unterdorf“. Der stimmungsvolle Auftakt wird von einem „Eigengewächs“, der Sängerin Denise Koch alias „Deneeze“, gestaltet. Grußworte sprechen Oberbürgermeister Egon Vaupel und Landrätin Kirsten Fründt. Nach dem Festvortrag von Georg Schnell über „Ronhausen im Wandel der Zeit“ nehmen Ulla Keller, Christina Walbrecht und Gerd Moos am Piano die Gäste ab 20.30 Uhr auf eine musikalische Reise von „Hollywood nach Babelsberg“ mit.

■ **20. Juni:** Das Programm startet um 18 Uhr mit einem gemütlichen Beisammensein und Liedern von Deneeze auf „Godeusesch Hoob“. Ab 20 Uhr sorgt auf der Chor „N-Joy“ unter der Leitung von Matthias Heuser für Unterhaltung. Auf „Wissmanns Hoob“ gibt es ab 18 Uhr die Möglichkeit, sich bei Speis und Trank zusammenzufinden.

■ **21. Juni:** Am Sonntag findet auf „Godeusesch Hoob“ ab 10 Uhr ein Kirchspiel-Gottesdienst mit Pfarrer Wolf Glänzer und Beiträgen des Posaunenchores Cappel statt. Die Hessische Volkskunstgilde präsentiert sich jeweils ab 13 Uhr, 15 Uhr und 16 Uhr. Von 13 bis 17 Uhr treten in der „offenen Kirche“ aus dem 16.

Jahrhundert der Flötenkreis Cappel, der Gesangverein Cappel und ein musikalisches Duo auf.

■ **Markt:** Am Sonntag gibt es im alten Ortskern des Dorfes in der Hintergasse, Im Unterdorf und in der Wolfshäuser Straße von 11.30 bis 17.30 Uhr für die Gäste einen bunten Markt mit Live-Musik und Spielen. 20 Aussteller aus der Region

bieten außerdem Kunsthandwerk, Schmuck und Kulinarisches. Bei den „Oldtimer-Treckerfreunden“ sind Maschinen aus vergangenen Tagen zu sehen. In der früheren Dorfschmiede bei „Onnepirresch Schmidd“ wird gezeigt, wie man früher Pferde beschlug. Auch Rassegeflügel und Brieftauben sind zu sehen, ein Brieftaubenstart ist geplant.

<p><b>20 %</b> auf 1 Textil-Teil Ihrer Wahl Gutschein Nr. 81 Dieser Gutschein ist gültig bis zum 13.6.2015</p> <p><b>20 %</b> auf 1 Textil-Teil Ihrer Wahl Gutschein Nr. 82 Dieser Gutschein ist gültig bis zum 13.6.2015</p> <p><b>15 %</b> auf 1 Teil Ihrer Wahl Gutschein Nr. 83 Dieser Gutschein ist gültig bis zum 13.6.2015</p> <p><b>15 %</b> auf 1 Teil Ihrer Wahl Gutschein Nr. 84 Dieser Gutschein ist gültig bis zum 13.6.2015</p>	<p><b>20 %</b> auf 1 Textil-Teil Ihrer Wahl Gutschein Nr. 85 Dieser Gutschein ist gültig bis zum 13.6.2015</p> <p><b>20 %</b> auf 1 Textil-Teil Ihrer Wahl Gutschein Nr. 86 Dieser Gutschein ist gültig bis zum 13.6.2015</p> <p><b>15 %</b> auf 1 Teil Ihrer Wahl Gutschein Nr. 87 Dieser Gutschein ist gültig bis zum 13.6.2015</p> <p><b>15 %</b> auf 1 Teil Ihrer Wahl Gutschein Nr. 88 Dieser Gutschein ist gültig bis zum 13.6.2015</p>
---	---

- Gutschein abtrennen und vor dem Bezahlen an der Kasse abgeben \*  
 - Der Gutschein ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar \*  
 - Ausgen. Werbeware / Grün-Preise / Zeitschriften / Tabakwaren / Kleinpreis / (Elektro 10%) \*

**KAUFHAUS TEKA**  
Bahnhofstr. 3 • TEKA-Marburg.de



Lebensfreude: Flüchtlinge und gebürtige Marburger bei einer Improvisation. (Foto: Döhn)

**W**ie empfinden Jugendliche, die alleine ihre Heimat verlassen mussten, ihr neues Leben? Dem geht das Projekt „Deine Welt“ nach, bei dem sich junge Flüchtlinge und Jugendliche ohne Migrationshintergrund in einer Theaterwerkstatt des Hessischen Landestheaters Marburg treffen.

„Klar hat man in den Nachrichten viel über Flüchtlinge gehört, aber wenn man die Leute trifft, ist es doch ein ganz anderes Gefühl“, berichtet die 14-jährige Marburgerin Paula. Die lebensgefährliche Reise, die die Jugendlichen hinter sich haben, vermag sie sich gar nicht vorzustellen: „Sie sind so voller Lebensfreude“, staunt sie beim Theater spielen umso mehr.

Seit Februar kommen die Jugendlichen jeden Monat an zwei Wochenenden ins Theater im G-Werk, um dort gemeinsam zu erzählen, zu singen, zu tanzen und so ein Stück zu erarbeiten. Theaterpädagogin Katrin Hylla, Choreografin Ekaterina Steckenborn, Theatermusiker Michael Lohmann und die freie Theatermacherin Meret Kiderlen haben das Projekt ins Leben gerufen.

„Wir wollen, dass die Jugendlichen sich nicht als Hilfsbedürftige prä-

sentieren, sondern als die klugen, engagierten und kreativen jungen Leute, die sie sind“, erklärt Hylla. So seien die Spuren der Vergangenheit in der Arbeit mit den jungen Leuten aus Eritrea, Somalia und Syrien zwar sichtbar, doch es geht nicht um Vergangenheitsbewältigung.

So erlebt das auch der 18-jährige Meron, dessen langer Weg aus Eri-

gen, dass wir gleiche Menschen sind“, sagt Meron. Und auch der 15-jährigen Yolanda geht es keineswegs um Betroffenheit. „Ich will vor allem tanzen und Spaß haben. Und das können die Jungen auch richtig gut, sie sind viel offener als viele aus meiner Klasse“, erzählt sie.

Gefördert wird das Projekt von der Internationalen Vereinigung des

## Was vor uns liegt

### ■ „Deine Welt“: Junge Flüchtlinge spielen Theater

trea ihn in eine Wohngruppe nach Marburg geführt hat. Er geht zur Berufsschule, weiß aber am Wochenende oft nicht, was er tun soll: „Ich bin neu hier, habe nicht viele Freunde. Aber ich tanze und singe gern, schreibe auch Gedichte.“ Beim Projekt ist er mit Feuereifer bei der Sache. Und er lacht.

So wie auch Yanis, der sagt, dass er mit Bewegung und Theater davon erzählen will, wie er sich seine Zukunft vorstellt. Und: „Wir wollen zei-

Theaters für Kinder und Jugendliche (Assitej) Deutschland im Rahmen des Programms „Wege ins Theater“. Kooperationspartner sind der St. Elisabeth-Verein Marburg, die Arbeiterwohlfahrt und die Diakonie Gießen sowie die Clemens-Brentano-Europa-Schule Lollar.

■ Premiere feiert das Theaterstück „Deine Welt“ am 26. September ab 20 Uhr im G-Werk (Afföller). Weitere Aufführungstermine gibt es voraussichtlich im Oktober.



Kunst für Nachtschwärmer gibt es am 19. Juni wieder in Marburg. (Foto: Schwarzwäller)

**D**er Kunstverein und über 40 Veranstalter laden zur 14. Nacht der Kunst in Marburg für den 19. Juni ein: Museen und Sammlungen der Philipps-Universität, die Marburger Kunst- und Kulturvereine, Galerien und Ateliers, Einrichtungen der Weiterbildung und über 20 Locations sind dabei.

## Lange Nacht für die Kunst

■ 40 Veranstalter laden bis 24 Uhr ein

Für die Besucher bei freiem Eintritt und von 18 bis 24 Uhr. Das bekannte Zitat „Kunst und Kultur erfinden sich immer wieder neu“ macht neugierig auf diese lange Nacht. So zeigt das Kunstmuseum in der Biegenstraße „Neues, Anderes - und der Himmel hält“ von Studierenden des Instituts für Bildende Kunst. Das Mineralogische Museum (Firmaneiplatz) empfängt mit einem „Leben für die Mineralien“ sowie Goldwaschen für Kinder vor dem Haus.

Das Anatomicum in der Robert-Koch-Straße stellt seine Sammlungen vor, das Chemikum in der Bahnhofstraße bietet halbstündlich Führungen an und auch die Physikalische Sammlung am Renthof ist mit von der Partie. Beim Institut für Kirchenbau der Alten Universität geht es ums „Chorgewand(t)“, im Zentrum für Vermögensberatung, Anneliese Pohl Allee, jede halbe Stunde um das „Haus der Gründer“. Auch die Marburger Kunst und Kul-

turvereine heißen die Nachtschwärmer willkommen - das Haus der Romantik am Markt, die Neue Literarische Gesellschaft in der Aulgasse, der Marburger Kunstverein, die „Blaue Linse Marburg“ und der Verein FrauenKunstgeschichte.

Abstecher lohnen sich zur Galerie LOG in der Ketzlerbach, zum Atelier „Zwischen den Häusern“ in der Straße Zwischenhausen, zur Galerie Michael W. Schmalfluss am Steinweg, zur Brüder-Grimm-Stube am Ober-

markt, zur Galerie Henke in der Weidenhäuser Straße und zu den Ateliers und Malorten am Schwanhof 27. Mit dabei sind auch die Volkshochschule in der Deutschhausstraße, das BiP am Rudolphsplatz und die KunstWerkStatt in der Universitätsstraße.

Es gibt Live-Musik, Performances, und Lesungen. Orientieren kann man sich am besten anhand eines Flyers, der bei allen teilnehmenden Veranstaltern verteilt wird.

### Kunstauktion für Zastra

Zur Benefizkunstauktion laden das Gleichberechtigungsreferat der Stadt und der Verein FrauenKunstgeschichte zugunsten von Zastra, dem Finanzierungsnetzwerk für Frauen- und Mädchenprojekte ein. Zastra sind die Vereine Wildkatzen, Frauen helfen Frauen, FrauenKunstgeschichte, Frauennotruf, MütterZentrum, WenDo und Wildwasser. Künstlerinnen und Künstler der Region stellen ihre Werke zur Verfügung. Versteigerung von 20 und 22 Uhr im Bauamt (Barfüßerstraße11). Die Kunstwerke können ab 18 Uhr besichtigt werden. Hans Gottlob Rühle ist Auktionator. Kontakt: [www.zastra-marburg.de](http://www.zastra-marburg.de), (06421) 201-1377.



Der politische Senat des Oberlandesgerichts sprach in Marburg 1944 fünf Todesurteile. Heute ist im Gebäude die Religionskundliche Sammlung (Mitte) untergebracht.

Eine Rente erhielt die Witwe des politischen Häftlings Heinrich Wilhelm Schäfer bis 1958 nicht. Dagegen machte Richter Werner Massengeil, der an Schäfers Todesurteil 1944 beteiligt war, nach der NS-Zeit noch Karriere: Bis 1961 war er Direktor des Marburger Amtsgerichts.

Die ungesühnten Verbrechen der NS-Justiz sind ein Schwerpunkt des Forschungsbandes, der unter Federführung von Marburger Wissenschaftlern im Juni veröffentlicht wird. „NS-Justiz in Hessen. Verfolgung, Kontinuitäten, Erbe“ lautet der Titel.

Schäfer wohnte in der Barackensiedlung des früheren sozialen Brennpunkts am Krekel und war wegen Diebstahl mit dem Gesetz in Konflikt geraten. Die Nazis erklärten ihn zum „Berufsverbrecher“, aus dem gleichen Grund verweigerte das Regierungspräsidium später eine Entschädigung. Enthauptet wurde Sozialdemokrat Schäfer jedoch wegen „Hochverrats und Wehrkraftzersetzung“. Er hatte mehrfach gesagt, dass das deutsche Volk den Krieg nicht gewinnen werde. Heute erinnert ein Stolperstein auf dem Boden des Bauhofs an den Verfolgten.

## „Ein kleiner Volksgerechtshof“

■ Zentrum erforscht die NS-Justiz in Marburg

„Bereits unmittelbar nach der Machtübernahme lief die politische NS-Strafjustiz in Hessen auf Hochtouren“, so Wolfgang Form, Ge-

schäftsführer des Internationalen Forschungs- und Dokumentationszentrums Kriegsverbrecherprozesse in Marburg. Bis 1945 wurden 3850 Männer und Frauen in Hessen wegen Hoch- und Landesverrats sowie Wehrkraftzersetzung verurteilt, 84 von ihnen zum Tode. Die meisten Angeklagten kamen aus dem Rhein-Main-Gebiet, aber auch in Marburg wurden vor allem Kommunisten und Sozialdemokraten verfolgt.

Zu ihnen zählt etwa Cilly Schäfer, die in der Weimarer Republik Landtagsabgeordnete der KPD war. Nach der Machtübernahme wurde sie von einem Sondergericht in Darmstadt zu einem Jahr Gefängnis verurteilt. Anschließend versuchte sie in Marburg, die Arbeit der verbotenen KPD

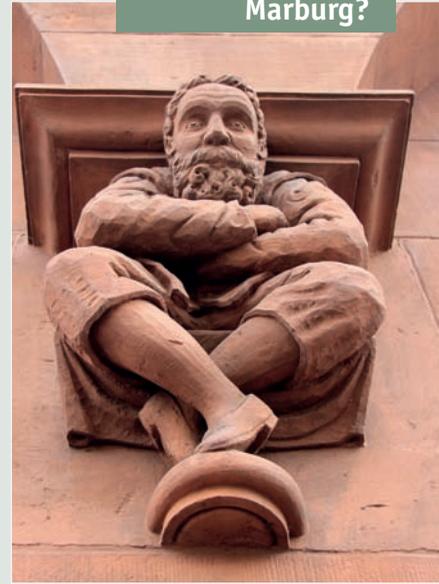


Ein Stolperstein erinnert heute im Bauhof an Heinrich Wilhelm Schäfer.



Bei dem im Mai-Heft gesuchten Gebäude der Gutenbergstraße 10 (oben) handelt es sich um das älteste Wohnhaus in Massivbauweise in dieser Straße und das einzige in „preußischer Backsteinarchitektur“. Dem repräsentativen Äußeren entsprechend wurden schon die Baupläne, die Bauherr Georg Brög 1881 in Auftrag gab, auf Leinenpapier gehalten. Obwohl selbst Zimmermeister, hatte er

Ein „schweres Los“ zu tragen, hat der arme Mann unter dem Erker (Rätsel-foto rechts) des diesmal gesuchten Hauses bereits seit Anfang des vorigen Jahrhunderts. Zu jener Zeit hatte er jedoch noch ein wenig mehr Ruhe im Umfeld. Heute würde er wohl die Ohren gerne vor dem Verkehrslärm verschließen. Als Dank für die richtige Antwort gibt es diesmal die Stadtschrift MSS Nr. 79, „An der Heimat halte fest. Das Rathausbild als Selbstportrait der Kommune in der Weimarer Republik“ zu gewinnen. Ihren Anruf oder Ihre Mail nimmt der Fachdienst Presse- und Öffentlichkeitsarbeit & Bürger/innenkommunikation diesmal bis zum 10. Juni 2015 unter (06421) 201-1346 oder [oeffentlichkeitsarbeit@marburg-stadt.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@marburg-stadt.de) (Stichwort „Marburg“) durch Ulrike Block-Herrmann gerne entgegen.



interessanterweise die Zimmerarbeiten an einen Kollegen, Gerhard Wolland, vergeben. Für die Maurerarbeiten zeichnete der stadtbekanntere Unternehmer Heinrich Weishaupt verantwortlich. Architektonisch herausragend ist der Altan (Söller/Balkon) mit Rillen in den Säulen sowie klassizistischen Kapitellen und einem ausgeprägten Balustergeländer in Renaissance-manier. Unter den richtigen Anrufen wurde **Renate Oelsner**, Ringstraße 8, 35041 Marburg, als Gewinner ausgelost.

Rainer Kieselbach

zu organisieren. 1944 wurde sie erneut verhaftet und in das Konzentrationslager Ravensbrück, dann in das KZ Oranienburg deportiert. Sie überlebte die Todesmärsche der letzten Kriegstage und zog 1951 in die Marburger Stadtverordnetenversammlung ein.

## Ungesühte Verbrechen

Ab Januar 1944 wurde der politische Senat des Oberlandesgerichts für ein knappes Jahr nach Marburg ausgelagert, weil das Gerichtsgebäude in Kassel bei einem Bombenangriff in Flammen aufging. „Das war praktisch der kleine Volksgerechtigthof“, sagt Wolfgang Form. Drei Richter gehörten zur Stammbesetzung - Eduard Keßler, Jacob Henseling und Werner Massengeil. Sie tagten 161 Mal in der Neuen Kanzlei unterhalb des Schlosses, in dem sich heute die Religionskundliche Sammlung befindet. Angeklagt wurden rund 200 Männer und Frauen.

Die Richter fällten fünf Todesurteile – darunter das gegen Heinrich Wilhelm Schäfer. Andere wurden hingerichtet, weil sie Wehrmachtsberichte als „Schwindel“ bezeichnet, Bemerkungen über die militärische Lage Deutschlands gemacht und Nachrichten von ausländischen Sendern verbreitet hatten. Die Marburger Witwe Amalie Steimann entging nur mit dem Hinweis auf ihre Wechseljahre einem Todesurteil. Über Hitler hatte sie gesagt: „Lieber einen Kaiser von Gottes Gnaden als einen Mörder aus Berchtesgaden.“ Sie überlebte die Schutzhaft im KZ Ravensbrück und kehrte nach 1945 in die Universitätsstadt zurück.

Etwa 60 Prozent der hessischen Richter waren laut Wolfgang Form bereits während der NS-Zeit im Dienst. Hessen habe aber nach Kriegsende immerhin den Versuch gemacht, mit politisch Verfolgten wie Fritz Bauer unbelastete Juristen an die Spitze der Generalstaatsanwaltschaft zu setzen. Gesa Coordes



Wolfgang Form vom Internationalen Forschungszentrum Kriegsverbrecherprozesse in Marburg.

## Das Buch

„NS-Justiz in Hessen. Verfolgung, Kontinuitäten, Erbe“  
Wolfgang Form, Theo Schiller,  
Lothar Seitz (Herausgeber)  
720 Seiten, 19,90 Euro.

## Barriere-Freiheit im Herzen

Obwohl das Thema Inklusion in aller Munde ist, werden Menschen nach wie vor aufgrund ihrer Behinderung, ihrer körperlichen, geistigen und seelischen Verfassung sowie bei Krankheit ausgegrenzt.

■ Das Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt (BiP) lädt deshalb mit seinen Trägern und Gruppen zum **Inklusionstag** „Barriere-Freiheit beginnt im Herzen - Inklusion erlebbar machen“ für den 12. Juni 2015 von 15 bis 17.30 Uhr alle Interessierten ins BiP am Grün/Ecke Rudolphsplatz ein.

Ziel ist es, ihnen die Situation von Menschen mit Behinderung und Krankheit näherzubringen. Zum Auftakt erzählt Peter Günther, Vorsitzender der Freiwilligenagentur, über sein Leben als Rollstuhlfahrer nach einer Polio-Infektion. Im Anschluss stellen Aktive der Träger und Selbsthilfegruppen ihre persönlichen Erfahrungen sowie ihr Beratungsangebot vor. Gitarrist Rainer Husel begleitet die Veranstaltung musikalisch. Der Eintritt ist frei.

■ Jubiläum: Zum offenen Haus lädt das BiP außerdem aus Anlass seines fünfjährigen Bestehens für den 1. Juli ab 14.30 Uhr ein.

## Marburg gehört zu 24 Best Cities

Berlin, Köln, Dresden - Marburg. Die Universitätsstadt an der Lahn gehört zu den 24 attraktivsten Städten, die Reisende in Deutsch-



Auch dank Gockel und Schloss: Marburg zählt zu den beliebtesten Reisezielen.

land besucht haben sollten. Diese Höhepunkte für Touristen - die „24 Best Cities to visit in Germany“ - stellt das Internettourismusportal Traveluto.com jetzt weltweit vor. Schon im Stadtmarkenatlas 2014 hat Marburg unter den bundesweit Befragten als sympathischste Stadt Hessens gepunktet.

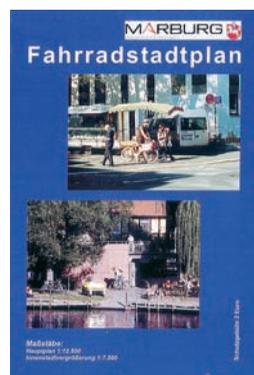
Hervorgehoben wird Marburg auf dem internationalen Tourismusportal der beliebtesten Reiseziele „als grüne Stadt mit einer der ersten Fußgängerzonen, die in Deutschland eingerichtet wurden“. Auch der universitäre Charakter in einer Tradition seit 1527 hat zur Auswahl in die Top 24 geführt.

Zudem stehen bei der Empfehlung das Schloss und die gotische Elisabethkirche ganz vorne auf der Liste der Höhepunkte für Marburgs Gäste. Und auch der Rathaushahn findet

demnächst Verbreitung im weltweiten Netz. Denn dessen Flügelschläge sollten Reisende auch laut Traveluto.com auf keinen Fall verpassen.

## Neuer Plan für Radfahrer

Zur besseren Orientierung für alle, die in Marburg mit dem Rad unterwegs sind, bietet die Stadt Marburg ab sofort einen detaillierten Fahrradstadtplan an. Er enthält für die Kernstadt und einige angrenzende Stadtteile wichtige Informationen.



Der neue Plan kostet 2 Euro.

Neubürgerinnen und Neubürgern erhalten bei der Anmeldung ihres Wohnsitzes im Stadtbüro ein kostenloses Exemplar. Verkauft wird der Plan für zwei Euro bei der Marburg Tourismus und Marketing GmbH, Pilgrimstein 26, beim Referat für Stadt-, Regional- und Wirtschaftsentwicklung, Rathaus, 2. Stock, sowie beim Fachdienst Presse und Öffentlichkeitsarbeit & Bürger/innenkommunikation, Markt 8, 2. Stock, Zimmer 14.



Schlüsselfertiges  
Renovieren

- Fußbodenbeläge
- Malerarbeiten
- Sonnenschutz
- Gardinen
- Parkett
- Tapeten
- Markisen
- Polsterei



Volker Loch • Emil-von-Behring-Straße 47 • 35041 Marburg-Marbach  
Telefon (06421) 64313 • [www.loch-raumausstattung.de](http://www.loch-raumausstattung.de)

## Klimaschutz lohnt sich

Unter dem Motto „Klimaschutz. Gemeinsam!“ fördern die Universitätsstadt Marburg und der Landkreis Marburg-Biedenkopf auch in diesem Jahr wieder Klimaschutzprojekte. Bis zum 8. August können Ideen für den Wettbewerb „Bürgerprojekte zum Klimaschutz“ eingereicht werden. Die Initiativen sollen der Allgemeinheit dienen und 2016 umgesetzt werden. Im Herbst stimmen eine Jury sowie die Bürgerinnen und Bürger darüber ab, welche zehn Projekte gewinnen. Die Siegerinnen und Sieger erhalten einen Zuschuss von je 1.000 Euro für die Umsetzung ihrer Projekte. Zusätzlich werden sie von Stadt und Landkreis in der Organisation, Präsentation und Doku-



Bis 8. August können Sie sich für den Klimaschutz-Wettbewerb bewerben.

mentation unterstützt. Mitmachen können einzelne Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Organisationen, Bildungsträger, Religionsgemeinschaften oder auch kleine und mittlere Unternehmen. Informationen finden Sie auf [www.klimaschutz-marburg-biedenkopf.de/buergerprojekte](http://www.klimaschutz-marburg-biedenkopf.de/buergerprojekte).

## Mit Ausdauer durch die Nacht

Es ist wieder so weit. Unter Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters fällt am 3. Juli um 19 Uhr auf dem Marktplatz der Startschuss für den 18. Marburger Nachtmarathon. Voranmeldung sind bis zum 28. Juni

## 111 Dinge: Camera Obscura

In unserer neuen Reihe stellen wir Ihnen jeden Monat einen Extratipp für Ausflüge und Freizeitaktivitäten als Auszug aus Erich Schumachers Buch „111 Dinge. Sehen - besuchen - erleben“ vor. Das auffällig sechseckige Holzhäuschen unterhalb vom Schloss ist eine begehbare Camera Obscura. Sie besteht aus einem lichtdichten Raum, in den durch ein Loch, das mit einer Sammellinse versehen ist, Licht auf die gegenüberliegende Seite trifft. In diesem Fall auf einen Tisch. Es entsteht ein auf dem Kopf stehendes und seitenverkehrtes Bild der Umgebung. Durch das Drehen und das Kippen des Spiegels ist es möglich, in verschiedene Richtungen zu „schauen“ und einen Kreis von 360 Grad abzudecken. Zum Scharfstellen wird der runde Tisch in der Höhe verstellt. Besucht man die Marburger Camera Obscura, sieht man ein aktuelles lebendiges Bild der Umgebung vor sich: Menschen laufen, Autos fahren, Zweige bewegen sich, Vögel fliegen durchs Bild.



(Foto: Schumacher)

■ **Kontakt und Öffnungszeiten:** Vorführungen gibt es in den Monaten von März bis Oktober bei gutem Wetter jeweils freitags, samstags, sonntags von 14 bis 16 Uhr. Nachtführungen nach Aushang. Betreut wird das Angebot vom Fachbereich Physik der Universität. Anmeldung von Gruppen: [Camera.Obscura@physik.uni-marburg.de](mailto:Camera.Obscura@physik.uni-marburg.de), (06421) 42794. Der Eintritt ist kostenlos, Spenden sind gerne gesehen.

auf [www.nachtmarathon.org](http://www.nachtmarathon.org) möglich. Die Strecke ist flach und führt über Straßen und Radwege mit Ziel Universitätsstadion. Zielschluss ist um 1 Uhr. Der Rundkurs ist nach IAAF-Regeln vermessen und wird mehrmals durchlaufen. Die Zeitnahme erfolgt elektronisch per Chip. Zur Auswahl stehen ein Marathon (Startgebühr: 27 Euro), ein Halbmarathon (17 Euro) und eine Marathonstaffel (37 Euro). Die Wertung für Männer und Frauen wird getrennt vorgenommen. Eine Marathonstaffel besteht aus mindestens zwei bis maximal vier Läufern. Ge-

mischte Teams sind möglich. Für die Teilnahme ist keine Vereinszugehörigkeit erforderlich. Teilnehmer am Marathon müssen das 18. und beim Halbmarathon das 15. Lebensjahr vollendet haben.

## Lahnschiff sticht in „See“

Das Marburger Lahnschiff „Elisabeth II“ ist in diesem Jahr bereits in eine erfolgreiche 5. Saison gestartet. Die Marburger Bootswerft hatte das



Die Juko bietet Live-Musik, Astronomie und Brunch.

## Kultur im Schlosspark

Mit einem Kulturprogramm trägt der Verein Juko dazu bei, den Schlosspark zu beleben. Am Sonntag, 14. Juni, treten im von ihr bewirtschafteten Schlossparkcafé zwei junge Bands der Marburger Musikschule ab 15 Uhr auf: die „Couch Potatoes“ und „Soundcraft“.

Poesie und Kunst treffen sich dann am 19. Juli beim Rosenbrunch. Ab 12 Uhr präsentiert die Künstlerin Iris Kramer die Rose im Aquarell. Aber auch alle anderen Sinne nähern sich über das Hören, Riechen und Schmecken der viel besungenen Blume. Am 17. Juli spricht auf Einladung von Juko, Verein Parallaxe und Sternzeit ab 20 Uhr Prof. Dr. Andreas Schrimpf über „Kleinplaneten im Visier“.

Fischerboot aus Lübeck einst „lahntauglich“ gemacht. Arbeit und Bildung als Träger der Marburger Bootswerft freut sich, das Lahn-schiff Elisabeth II zu betreiben. Die Erlöse kommen der Wohlfahrtspflege für Arbeitslose zugute. Die „Elisabeth II“ hat Platz für bis zu elf Passagiere - ob bei Frühstücks- oder Gästeführungsrundfahrten, Erlebnisfahrten mit Live-Musik, Impro-Theater oder wenn es mal spannend sein soll bei Krimi- oder Märchenrundfahrten. Einstündige öffentliche Rundfahrten gibt es jeweils samstags, sonntags und feiertags um 15, 16 und 17 Uhr für sechs Euro pro Person ohne Voranmeldung. Fahrkarten werden 15 Minuten vor der Abfahrt beim Bootsführer abge-

holt. Start und Ziel ist der Bootsverleih, Auf dem Wehr 1a. Weitere Informationen: [www.lahnschiff-elisabeth.de](http://www.lahnschiff-elisabeth.de) und MTM, Pilgrimstein 26, Marburg, (06421) 9912-0.



„Elisabeth II“ ist in diesem Jahr bereits in eine erfolgreiche 5. Saison gestartet.

## Wieder ganz großes Tennis

Vom 27. Juni bis 4. Juli kommen Tennisfans voll auf ihre Kosten. Der Tennis-Verein 1965 richtet die Marburg Open aus. Von den Qualifikationsspielen am 27. Juni über das Hauptfeld im Einzel und Doppel am 30. Juni bis zu den Halbfinalspielen am 3. Juli - Zuschauerinnen und Zuschauer dürfen sich auf spannende Begegnungen freuen. Zugleich feiert der Traditionsverein sein 50-jähriges Bestehen. So klingt der Abend vor dem Finale wortgewaltig beim Poetry Slam mit Bo Wimmer im Kulturladen KFZ aus. Spannend wird es dann bei den Finalspielen im Einzel und Doppel am 4. Juli ab 13 Uhr. Nach der Siegerehrung sorgt ab 19.30 Uhr die Band Overback bei der Jubiläumsfeier für Stimmung. Bis zum 7. Juni haben die Spieler Zeit, sich zum ATP-Challenger-Tour Turnier anzumelden. Teilnehmerliste und weitere Infos gibt es auf [www.marburg-open.de](http://www.marburg-open.de).

## Wunschkonzert für Volkslieder

Für den 20. Juni lädt das Begegnungszentrum „Auf der Weide“ Alt und Jung, Sänger wie Zuhörer wieder zum „Wunschkonzert“ in das Café des Begegnungszentrums ein. Ab 15.30 Uhr werden - unterstützt durch Reidar Seeling am Klavier - nach den Wünschen der Anwesen-

Genieße den Sommer!

Täglich Mittagstisch

Ein spritziger Sommerwein auf unserer Sonnenterrasse mit herrlichem Blick auf den historischen Marktplatz wird Ihr Herz erfreuen!

Die gemütliche Weinstube am Markt

# Weinlädele

[www.weinlaedele.com](http://www.weinlaedele.com)  
Schloßterrasse 1 • MR • 06421/14244  
Täglich von 11.30 bis 24 Uhr geöffnet



# Keim GmbH

Garten- und  
Grünanlagenpflege  
Gehsteigreinigung

Tel: 06421 / 32018 Fax: 32023

den beliebte Volkslieder und alte Schlager gesungen. Die Teilnahme ist frei. Neue Gäste sind herzlich willkommen.

## Bildband weckt Lust auf Marburg

„Ich gehe durch meine Stadt“, so betitelt der unvergessene Marburg-Kenner Hermann Bauer einst seine Zeitungsserie. Und zu einem Gang durch Marburg lädt auch der neue Bildband „Universitätsstadt Marburg“ von Klaus Laaser ein. Die erweiterte und aktualisierte dritte Auflage des Buches ermuntert die Marburgerinnen und Marburger, ihre Stadt bewusster zu durchstreifen und neu zu entdecken. Besucherinnen und Besuchern, die zum ersten Mal nach Marburg kommen, bietet sich die Publikation als optische Nachlese an. Marburg-Unkundige macht das Buch neugierig auf eine Visite. Der Bildband ist die achte Marburg-Veröffentlichung von Klaus Laaser. Er kostet 9,80 Euro, hat 152 Seiten und 95 Aufnahmen. Einleitung und Bildtexte kommen von Rainer Kieselbach, die englische Übersetzung von Madeleine Kinsella, die französische Fassung von Lucette Claudet.

## Midsommar am Judizierhäuschen

Die kürzeste Nacht des Jahres ist in Schweden Anlass zum größten Fest nach Weihnachten. Obligatorisch sind der Blumenkranz im Haar, das Singen von Tanzliedern dazu Erdbeeren und ganz viel sommerliche Lebensfreude. Ein wenig dieser uralten Tradition zu vermitteln, versucht der Deutsch-Schwedische Freundschaftsverein Marburg am Samstag, 21. Juni, bei seinem ganz-tägigen Mittsommerfest im Schlosspark am Judizierhäuschen. Gemeinsam werden Kränze geflochten und die Stange geschmückt, um die ab dem frühen Nachmittag auch zu Geige und Akkordeon getanzt wird. Wer möchte, kann das alte Wikingerspiel Kubb ausprobieren, in Büchern skandinavischer Autoren stö-

## OB-Wahl schon jetzt möglich

Mit der Wahl des neuen Oberbürgermeisters oder der neuen Oberbürgermeisterin der Universitätsstadt Marburg können, müssen Marburgerinnen und Marburger aber nicht bis zum 14. Juni (Sonntag) warten. Ein Wahlamt ist schon jetzt im Erdgeschoss des Rathauses (Markt 1) eingerichtet. Dort funktioniert die Stimmabgabe in der Wahlkabine ganz unkompliziert. Übrigens wer seine Wahlbescheinigung nicht mehr hat: Wählen kann auch, wer mit dem gültigen Personalausweis vorbeikommt. Geöffnet ist das Wahlamt montags bis mittwochs jeweils von 8 Uhr bis 16 Uhr, donnerstags von 8 Uhr bis 18 Uhr sowie freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr - am 12. Juni 2015 bis 13 Uhr. Wer nicht vor Ort wählen möchte: Hier können auch Briefwahlunterlagen unter Vorlage des amtlichen Ausweises beantragt werden. Sollte am 28. Juni eine Stichwahl notwendig werden, bleibt das Wahlamt im Rathaus geöffnet.

bern oder sich Märchen erzählen lassen. Das Fest, zu dem kein Eintritt erhoben wird, findet ab 10 Uhr bei jedem Wetter statt - ein richtiger Regenguss gehört zum Midsommar wie die Sahne zu den Erdbeeren und der Schnaps zu den Krebsen.

## Broschüre für Alleinerziehende

Das Gleichberechtigungsreferat der Stadt Marburg hat eine Broschüre mit vielen Informationen für Allein-

erziehende zusammengestellt - 2011 waren rund 30,5 Prozent der Haushalte im Stadtgebiet Marburg Ein-Eltern-Familien, also etwa 2700 alleinerziehende Elternteile bei etwa 8900 Haushalten mit Kindern. Die Broschüre „Rat und Hilfe“ gibt Hinweise für schwierige Lebenssituationen. Arbeitslosigkeit, Kinderbetreuung, Erziehung, Finanzen und Wohnen gehören zu den Themen, bei denen der Ratgeber weiterhelfen kann. Die Broschüre liegt im Gleichberechtigungsreferat, Rathaus (Markt 1, 3. Stock) bereit.

**KREATIVITÄT x IDEE**  
**x SONNENSCHUTZ**







**Ziepprecht**  
Raumgestaltung

[www.ziepprecht-raumausstattung.de](http://www.ziepprecht-raumausstattung.de)

Ketzlerbach 58-62 · 35037 Marburg · Telefon: 06421 67229



Analytisch: Sozialplanerin Monique Meier untersucht aktuell die Lage von Menschen mit Behinderung in Marburg.

Marburgs soziale Landschaft ist vergleichsweise gut – davon ist Monique Meier überzeugt. Trotzdem gibt es auch an der Lahn für Marburgs Sozialplanerin noch viel zu tun, um soziale Ungleichheiten abzubauen.

Monique Meier selbst stammt aus Magdeburg, wo man von den Verhältnissen in der Unistadt nur träumen kann. Marburg ist eine Stadt mit vielen jungen Menschen, niedriger Arbeitslosenquote und wenig Hartz-IV-Empfängern. In Meiers Heimatstadt gibt es mehr als doppelt viele Arbeitslose sowie viele

verwairste Häuser. Und manchmal sind die Probleme ganz schlicht andere: So müssen sich die Wohnungsbaugesellschaften im Osten etwas einfallen lassen, um Mieter zu finden. Dagegen gilt es in Marburg, weiteren preiswerten Wohnraum zu schaffen.

Die gelernte Grund-, Haupt- und Realschullehrerin kam 2003 zum Zweitstudium der Pädagogik nach Marburg. Während des Studiums arbeitete sie im Haus der Jugend und in der Jugendberufshilfe. In der Kompetenzzentrum beriet sie fünf Jahre

staltung und Statistiken. 2012 wurde sie Sozialplanerin der Stadt. Ihre erste große Aufgabe: Der Sozialbericht, eine umfassende Datengrundlage zu Armut, Arbeitslosigkeit, Behinderten, Migranten, Bevölkerungsstruktur, Wohnungsmarkt, Kitas, Schulen und Kriminalität. Darin wird deutlich, wie sehr auch Marburg vom demografischen Wandel mit mehr älteren Menschen und sinkenden Schülerzahlen betroffen ist. Das bietet die Grundlage, um zu handeln – etwa bei den Wohnformen, in den Schulen und bei den Freizeitangeboten.

Aktuell arbeitet Meier am Teilhabebereich, der das Leben von Menschen mit Behinderungen in den Mittelpunkt stellt. Danach ist jeder sechste Marburger – fast 13.000 Männer und Frauen – in irgendeiner Form gehandicapt. Die Hälfte ist im Seniorenalter, zwei Drittel sind

## Mit Fakten für Teilhabe

### ■ Marburgs Sozialplanerin Monique Meier

Jugendliche, die keinen oder einen sehr schlechten Schulabschluss hatten – eine „Herzangelegenheit“, sagt sie. Doch die 37-Jährige hat auch eine Vorliebe für Planung, Ge-

schwer behindert. Unter den Betroffenen sind 1000 Rollifahrer sowie mehr als 3000 weitere Gehbehinderte. Im Bericht geht es um Bestand und Analyse, wobei sich 40 Experten zu Bildung, Arbeit, Wohnen und Freizeit äußern. „Es gibt enorm viele Angebote von Vereinen und Institutionen“, berichtet Meier. Ihre Berichte dienen der Politikberatung. Monique Meier ist bei zahlreichen Runden Tischen und Arbeitsgruppen dabei – oft als Moderatorin, wobei sie versucht, aufgeheizte Debatten mit sachlichen Informationen zu beruhigen: „Ich bin eher optimistisch“, sagt Monique Meier: „Ich schaue vor allem nach den Chancen und dem Potenzial, das es in Marburg gibt.“ Und zum Ausgleich singt die 37-Jährige im Gospelchor der Kurhessischen Kantorei, der – ganz passend – „Joy of Life“ heißt. (gac)



# Top5 im Juni



## Open-Air-Kino 2015

ab Fr 5.6. 21.45,  
Schlossparkbühne

## Harfenfestival

Internationales Konzert  
der Vielsaitigen  
So 7.6. 20.00, KFZ



## Joy of Life

Jubiläumskonzert  
„Missa Brasileira“  
Gospel-, Jazz- und  
afrikanische Stücke  
So 14.6. 18.00,  
Lutherische Pfarrkirche

## Nell' Anima

Sagmeister + D'Orio  
Di 23.6. 21.00, Cavete



## Kurhessische Kantorei

„... sein wie die Träumenden“  
Chormusik zu biblischen  
Bildern  
Sa 27.6. 19.30,  
Lutherische Pfarrkirche



## Reformhaus

**Vegetarisch,  
vegan,  
rohköstlich**

Reformhaus  
**M. Wiessner**

Liebigstr. 28 ·  
35037 Marburg  
Tel. 0 64 21 / 9 20 31



**Wein und Feinkost  
nicht nur aus Portugal**

[www.ovinho.de](http://www.ovinho.de)

Frankfurter Straße 31  
MR 168 0910

99 Schritte vom Südviertel Markt  
Mo, Do 14 - 19.30 h, Mi, Fr 10 - 19.30 h  
Sa 9 - 16 h



HANS-GEORG

**FUCHS**

**Unser Team hilft gern!**  
Bei Reparatur · Kauf · Montage

Elektrohausgeräte ·  
Kundendienst

35037 Marburg  
Wilhelmstraße 16



(06421) **22 4 24**

Möbel vom Tischler

© **raumplus**

SHOWROOM + BERATUNG  
Am Grün 56, Ecke Jägerstraße

Tel.: 06421 / 307943

**FUS + Sohn**

— Möbelwerkstätte u. Innenausbau GmbH —  
[www.fus-und-sohn.de](http://www.fus-und-sohn.de)

# Marburg im Juni

## BÜHNE

### Di 02.06.

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
„Heute Nacht bin ich geflogen“  
Studententheatergruppe Querspiel

### Mi 03.06.

19.30 • Hessisches Landestheater,  
Black Box, Am Schwanhof 68-72:  
Eines Tages ist heute, Baby!

### Do 04.06.

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
Waggonhallen Produktion No. 9:  
Offene Zweierbeziehung

### Fr 05.06.

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
Waggonhallen Produktion No. 9:  
Offene Zweierbeziehung

### So 07.06.

15.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
Theater GegenStand Produktion  
Brüderchen und Schwesterchen

### Mo 08.06.

19.30 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
Ein Theaterabend der besonderen Art

### Di 09.06.

19.30 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
Ein Theaterabend der besonderen Art

### Do 11.06.

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
Theater GegenStand Premiere  
Delhi - Ein Tanz

### Fr 12.06.

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
Theater GegenStand Produktion  
Delhi - Ein Tanz

### Fr 12.06.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
René Sydow: Gedanken! Los!  
Kabarett

### Sa 13.06.

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
Theater GegenStand Produktion  
Delhi - Ein Tanz

### So 14.06.

15.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
„Der Kampf um die Macht“ +  
„Wo ist das Schnubbelbuddel?“  
Theater AG Grundschule Niederweimar

### So 14.06.

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
Theater GegenStand Produktion  
Delhi - Ein Tanz

### Fr 19.06.

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
The dramagroup.presents:

Living Dead in Denmark  
by Qui Nguyen

### Sa 20.06.

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
The dramagroup.presents:  
Living Dead in Denmark  
by Qui Nguyen

### So 21.06.

14.00 • Hessisches Landestheater,  
Theater am Schwanhof,  
Am Schwanhof 68-72:  
Fear gewinnt

### So 21.06.

15.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
Theater GegenStand Märchen  
Rumpelstilzchen

### So 21.06.

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
The dramagroup.presents:  
Living Dead in Denmark  
by Qui Nguyen

### Di 23.06.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
Jan-Philipp Zymny:  
Bärenkatapult! - Tour  
Kabarett

### Di 23.06.

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
Les FrancoFous präsent:  
Le monde est petit

• **Alte Universität Marburg**,  
Kreuzgang, Mo-Fr bis 18 Uhr  
„Wissenschaftlerinnen an der  
Philipps-Universität gestern und  
heute – 100 Jahre Frauenstudium“.

• **Brüder-Grimm-Stube**,  
Galleria Bruno P., Markt 23, Di-So  
14-18 Uhr. „Vom Suchen und Finden  
- Malerei von Katharina Fondis“  
(19.06. bis 19.07.)

• **Hessisches Staatsarchiv Marburg**,  
Friedrichsplatz 15. Mo/Fr 8.30-16.30,  
Di-Do 8.30-19 Uhr.  
„Auslese der Starken - Ausmerzung  
der Schwachen“ (bis 24.10.)

• **Initiative für Kinder, Jugend-  
und Gemeinwesenarbeit**,  
Dietrich Bonhoeffer Str. 16, Ockers-  
hausen/ Stadtwald, „eine märchen-  
hafte Reise durch das Marburger  
Märchenland - von Otto Ubbelohde“  
(bis 30.08.)

• **Katholische Hochschulgemeinde**  
Johannes-Müller-Str. 19.  
Mo-Mi 8-13 u. 15-17 Uhr.  
„ankommen aufbrechen Lebens(t)raum“

• **Klinik für Dermatologie**,  
Lahnberge, vor dem Konferenzraum,  
Tel.: 06421-5862959  
Mo-Fr 8-18 Uhr, „Galewskys Gruselka-  
binett - Wachsmoulagens-Sammlung“

• **Kunstoase**, Friedrich Ebert Str. 4,  
Di-Do 16-18 Uhr

• **Marburger Haus der Romantik**  
Markt 16, Tel. 917160.  
Di-So 11-13 und 14-17 Uhr  
„Marburger Romantik um 1800“  
(Dauerausstellung); „...möchte blei-  
ben und verweilen - Der romantische  
Blick in die Landschaftsmalerei von  
Ulrich Harder“ (12.06. bis 01.11.)

• **Marburger Kunstvereine**  
Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882.

Di-So 11-17 Uhr, Mi 11-20 Uhr.  
Sa 16 Uhr kostenfreie Führung.  
„Raum und Klang - Clara Oppel“  
(bis 03.06.);  
„Bewegte Bilder - Video-Arbeiten“  
(12.06. bis 30.07.)

• **Meteorologischer Turm**  
sonntags geöffnet, „Schwärmprojekt  
- von Ute Lübbecke“ (bis 05.07.)

• **Mineralogisches Museum**  
Firmaneiplatz, Tel. 2822257.  
Mi 10-13 u. 15-18, Do/Fr 10-13,  
Sa/So 11-15 Uhr.  
(Dauerausstellung)

• **Museum für Kulturgeschichte**  
Landgrafenschloss, Di - So 10-18 Uhr

• **Museum für Bildende Kunst**  
Ernst-von Hülsen-Haus,  
Biegenstraße 11, Tel. 2822355.  
Wegen Sanierung geschlossen.

## AUSSTELLUNGEN

• **Religionskundliche Sammlung**  
Museum der Religionen,  
Landgraf-Philipp-Str. 4,  
Tel. 2822480. Mo 14-16 Uhr

• **Stadtverordnetensitzungssaal**,  
Barfußlerstr. 50, „Demokratie stärken  
- Rechtsextremismus bekämpfen“  
(bis 12.06)

• **Universitätsbibliothek**  
Wilhelm-Röpke-Str. 4,  
tägl. 8-24 Uhr, „Children of Begoro -  
von Adina Asbeck“ (bis 28.06.)

• **Universitätsmuseum  
für Kulturgeschichte**  
Landgrafenschloss, Di-So 10-16 Uhr.

• **Völkerkundliche Sammlung  
der Philipps-Universität**  
Deutschhausstr. 3, Mo-Do. 9-15 Uhr.

**Mi 24.06.**

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Les FrancoFous présentent:**  
Le monde est petit

**Sa 27.06.**

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Premiere Theater Produktion No 16:**  
ego alle ich

**So 28.06.**

15.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Theater GegenStand Märchen**  
Der gestiefelte Kater

**So 28.06.**

20.00 • KFZ,  
Schulstr. 6:  
**253. Marburger Abend**  
Freie Bühne

**KONZERTE**

**Mi 03.06.**

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**„Wirtshaus is still alive“**  
An Evening in the Wirtshaus.

**So 07.06.**

20.00 • KFZ,  
Schulstr. 6:  
**Harfenfestival**  
intern. Konzert der Vielsaitigen

**Sa 13.06.**

20.00 • KFZ,  
Schulstr. 6:  
**Spaceman Spiff & Band**

**So 14.06.**

15.00 • JUKO Bistro/Schlossparkcafe,  
Gisonenweg:  
**Musikschule Marburg: Pop Jam**

**So 14.06.**

18.00 • Lutherische Pfarrkirche  
St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1:  
**Joy of Life**  
Jubiläumskonzert

**So 14.06.**

20.00 • KFZ,  
Schulstr. 6:  
**BalFolk mit Duo Absynthe**  
+ Tanzworkshop ab 19.00 Uhr

**Sa 20.06.**

16.00 • KFZ,  
Schulstr. 6:  
**durchEinander - mitEinander**  
am Weltflüchtlingstag 2.0

**Sa 20.06.**

20.00 • Kulturscheune Michelbach,  
Michelbacher Str. 9a:  
**New Orleans Jazz mit**  
Gerard's Backroom Serenaders

**Mo 22.06.**

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Strung Out**  
(Fat Wreck Chords USA)  
+ support

**Di 23.06.**

20.00 • Lutherische Pfarrkirche  
St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1:  
**„Die Schöpfung“ mit dem**  
Marburger Konzertchor  
von Joseph Haydn

**Di 23.06.**

21.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:  
**#sieben.schlaglicht**

**Do 25.06.**

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Deutsche Lieder im**  
brasilianischen Gewand

**Fr 26.06.**

20.15 • KFZ, Schulstr. 6:  
**The Durgas**  
Rock, Folk, Reggae in der Reihe  
Global Players

**Sa 27.06.**

17.00 • Elisabethkirche,

**TROLLBEADS**  
THE ORIGINAL SINCE 1976

KOMM ZUM  
TROLLBEADS-TAG!

18. JUNI 2015

**Semler**  
JUWELIER

MEISTERWERKSTATT SEIT 1906

BAHNHOFSTRASSE 10 35037 MARBURG

GLASBEAD GESCHENKT!  
Für die ersten 35 Besucher

Elisabethstr. 1:  
**Chorprobe für den DLF-Gottesdienst**

### Sa 27.06.

19.30 • Lutherische Pfarrkirche  
St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1:  
**Sein wie die Träumenden**  
Chormusik zu biblischen Bildern  
und mehr.

### Sa 28.06.

10.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:  
**Gospelchor „Joy of Life“**

### Sa 28.06.

17.00 • Lutherische Pfarrkirche  
St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1:  
**Semesterabschlusskonzert der  
Jungen Marburger Philharmonie**

### Di 30.06.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Lee Konitz New Trio**  
Jazz

## LESUNGEN

### Di 02.06.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:  
**„Hören, Sehen, Staunen - Kulturgeschichte des mündlichen Erzählens“**  
mit Prof. Johannes Merkel

### Mi 03.06.

19.00 • Stadtverordnetensitzungssaal,  
Barfüßerstr. 50:  
**Ruth Verroen: Leben Sie?  
Die Geschichte einer jüdischen  
Familie in Deutschland.**

### Mi 03.06.

19.00 • Elisabethkirche,  
Elisabethstr. 1:  
**„Spiel der Zeit“**  
von Ulla Hahn

### Di 09.06.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:  
**„Marcel Reich-Ranicki und Peter  
Rühmkorf - Der Briefwechsel“**  
mit Joachim Kersten und Stephan Opitz

### Di 16.06.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**79. Poetry Slam im KFZ**

### Di 16.06.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:  
**„Ommas Glück - Das Leben meiner  
Großmutter in ihrer Demenz-WG“**  
von Chantal Louis

### Do 18.06.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Iris Wolff: Leuchtende Schatten**

### Di 23.06.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:  
**„Im Frühling sterben“**  
von Ralf Rothmann

## VORTRÄGE

### Mi 10.06.

19.00 • Kino Palette,  
Steinweg 4:  
**Dr. Alexandra Kurth  
„Rechtsextreme Eliten“**

### Fr 12.06.

15.00–17.30 • Beratungszentrum mit  
integriertem Pflegestützpunkt (BiP),  
Am Grün 16:  
**„Barriere-Freiheit  
beginnt im Herzen“**  
Inklusion erlebbar machen

### Di 16.06.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:  
**Gesprächsreihe:  
Aus der Stille leben**  
Erfüllt Stille als Trost der Einsamkeit  
Schöpferische Stille - Befreiung der Seele.

### Do 25.06.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Kaum streiken ein paar  
Gewerkschaften ernsthaft,**  
antwortet die Regierung mit einem  
neuen Arbeitskampfgesetz.

## VERNISSAGEN

### Mo 01.06.

17.00 • Haus der Romantik, Markt 16:  
**Finissage der Ausstellung**  
Marburger Alltagsleben im  
19. Jahrhundert

### Fr 12.06.

18.00 • Haus der Romantik, Markt 16:  
**Eröffnung der Ausstellung**  
„...möchte bleiben und verweilen -  
Der romantische Blick in die  
Landschaftsmalerei von U. Harder“

### Fr 19.06.

18.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Finissage: Vogelwesen -  
Grafische Arbeiten in Öl**  
von Dipl. Designerin Bärbel Bangel

### Fr 19.06.

18.00–24.00 • Marburger Kunstverein,  
Gerhard-Jahn-Platz 5:  
**14. Nacht der Kunst**

### Fr 26.06.

18.30 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

## WELCOME HOTEL MARBURG ★★★★★

### STEAK & CO.

In unserem Restaurant „Tartaruga“

- vom sauerländer Galloway-Rind
- vom argentinischen Rind
- vom norwegischen Lachs



**WELCOME HOTEL MARBURG**  
Pilgrimstein 29  
D-35037 Marburg  
T: 06421/918-0  
F: 06421/918-444  
info.mar@welcome-hotels.com  
www.welcome-hotel-marburg.de

Der Letzte macht das Licht aus  
Vernissage zur Ausstellung im Rotkehlchen.

## FESTE/MESSEN

### So 21.06.

10.00–23.00 • Schlosspark  
am Judizierhäuschen:  
Midsommerfest

## SPORT

### Sa 27.06.

10.00 • Tennisanlage des TV Marburg,  
Willy-Mock-Str. 10:  
Marburg Open 2015

### So 28.06.

12.00 • Tennisanlage des TV Marburg,  
Willy-Mock-Str. 10:  
Marburg Open 2015

## SONSTIGES

### Mo 01.06.

17.00 - 19.00 • Stadtverordneten-  
sitzungssaal, Barfüßerstr. 50:  
Runder Tisch  
Preiswerter Wohnraum der Stadt  
Handlungsansätze u. Zwischenstand  
Marburger Wohnraumversorgungskonzept

### Mo 15.06.

14.30–16.00 • Beratungszentrum mit  
integriertem Pflegestützpunkt (BiP),  
Am Grün 16:  
Sprechstunde  
für Seniorinnen und Senioren

### Sa 20.06.

15.30 • Begegnungszentrum auf  
der Weide, Auf der Weide 6:  
Volkslieder-Wunschkonzert

### Mo 22.06.

19.30 • Hessisches Landestheater,  
Foyer, Am Schwanhof:  
Jahreshauptversammlung  
des Freundeskreises

### Sa 27.06.

08.00–14.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
Flohmarkt auf dem  
Waggonhallengelände

## FÜHRUNGEN

### Mo 01.06.

18.30 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:  
Öffentliche Englisch-Führung  
Altstadt, Dauer: 1 Stunde

### Mi 03.06., 10.06., 17.06. und 24.06.

15.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:  
Öffentliche Altstadtführung  
Dauer 1 Stunde

### Do 04.06.

16.00 • Treffpunkt:  
Marktplatz, Brunnen:  
Öffentliche Feiertagsführung  
Altstadt, Dauer: 1 Stunde

### Sa 06.06., 13.06., 20.06. und 27.06.

15.00 • Treffpunkt:  
Hauptportal Elisabethkirche:  
Öffentliche Samstagsführung  
Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt  
und rund um das Marburger Landgrafen-  
schloss. Dauer 2 Stunden.

### Sa 06.06., 13.06., 20.06. und 27.06.

15.15 • Treffpunkt:  
Unterer Schlossvorhof - Schaukasten:  
Öffentliche Kasemattenführung  
Dauer: 1,5 Stunden

### So 07.06., 14.06., 21.06. und 28.06.

15.00 • Treffpunkt:  
Unterer Schlossvorhof - Schaukasten:

### Öffentliche Schlossführung Dauer 1 Stunde

### Sa 13.06., Sa 20.06.

10.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:  
Dachstuhlführung

### Sa 13.06.

12.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:  
Orgelführung

### So 21.06.

15.00 • Treffpunkt:  
Marktplatz, Brunnen:  
Öffentliche Englisch-Führung  
Altstadt, Dauer: 1 Stunde

### So 21.06.

16.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:  
Sonderführung  
„Elisabeth- die Elisabethaltäre“

### Mi 24.06.

17.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:  
Sonderführung zum Johannistag

### So 28.06.

11.00 • Treffpunkt:  
Marktplatz, Brunnen:  
Öffentliche Märchenführung  
Auf den Spuren der Brüder Grimm,  
Dauer 2 Stunden

*So baut man heute!*

**FKR**  
bauzentrum

# Herzlich Willkommen im FKR bauzentrum!

Bauen, Renovieren, Sanieren - testen Sie jetzt unsere  
Leistungsfähigkeit! Das riesige Sortiment mit zahlreichen  
innovativen Ideen finden Sie an vier Standorten in der  
Region.

- Baustoffe
- Energie-Check
- Fliesen
- Sanitär
- Fenster und Türen
- Garten- und  
Landschaftsbau



W. Felden und Kaiser & Roth KG GmbH & Co.  
Neue Kasseler Str. 68 • 35039 Marburg • Tel. 06421/607-0  
[www.fkr-bauzentrum.de](http://www.fkr-bauzentrum.de)

**Marburg Gladenbach Kirchhain Schwalmstadt**



## MUSIK

### Nacht der Stimmen

23. Internationales  
A-Cappella-Festival  
Do 4.6. 18.00, Schlossparkbühne

Das internationale A-Cappella-Festival glänzt 2015 mit den Acts Cluster (Pop, Jazz, Fusion aus Italien, s. Foto), Slix (Vokal-Bastard), Unduzo (PopComedy) und StimmZoo (A-Cappella-Pop). Präsentiert werden originelle Pop-Songs und Texte zum Schmunzeln, eine kraftvolle Mischung von Jazz, Pop und Funk, Klassik und Weltmusik – alles ganz mundgemacht und vielfach ausgezeichnet.

Bei Schlechtwetter-Prognose findet das Konzert in der Großsporthalle der Kaufmännischen Schulen am Georg-Gaßmann-Stadion statt.

### Harfenfestival

Internationales Konzert  
der Vielsaitigen  
So 7.6. 20.00, KFZ

Auch in diesem Jahr geben sich Spitzenmusiker der internationalen Harfenszene ein klingendes Stelldichein. Clotilde Trouillaud (Foto)



bringt traditionelle Musik aus der Haute-Bretagne mit, Tänze, Märsche und Melodien. Takayoshi Sasano, mehrfach international preisgekrönt, präsentiert irisch-keltische Klänge. Leidenschaftlicher Tango Argentinero, temperamentvolle Milongas, feurige Flamencos und mitreißende Lateinamerikanische Musik, u.a. von Astor Piazzolla und Deborah Henson-Connant sind das Metier von Sylvia Reiß.

### Joy of Life

Jubiläumskonzert  
„Missa Brasileira“  
Gospel-, Jazz- und  
afrikanische Stücke  
So 14.6. 18.00,  
Lutherische Pfarrkirche

Der Chor Joy of Life der Kurhessischen Kantorei Marburg feiert das

20. Jubiläum mit einem abwechslungsreichen Programm. Im ersten Teil werden Highlights aus den vergangenen zwei Jahrzehnten aufgeführt, von afrikanischen Klängen über Gospelmusik bis hin zum Jazz. Im zweiten Teil des Abends singt der Chor die Weltpremiere der „Missa Brasileira“ (Brasilianische Messe) des Komponisten und Dirigenten des Chores Jean Kleeb. Der liturgische Text ist darin mit typischen Rhythmen und Stilen aus Brasilien vertont und bildet eine Brücke von der geistlichen europäischen Chormusik zur rhythmischen Leichtigkeit Südamerikas.



### HeavyClassic

Konzertante Musik, die rockt  
So 14.6. 11.00, WaldBühne

Darf Bach ein Publikum rocken? Kann Deep Purple klingen wie ein Komponist des 18. Jahrhunderts? Und ist das Ergebnis dann noch ernstzunehmende Musik mit Herz? Ja, jedenfalls so wie HeavyClassic es anstellt. In eigenen Kompositionen wie auch neuen Arrangements bestehender Stücke verschiebt, perforiert und überschreitet das klassisch ausgebildete Trio die Grenzen zwi-



## Der Schwanhof

Stephan Niderehe & Sohn GmbH

– gegründet 1817 –

**Vermietung & Verwaltung  
des historischen Schwanhofs**

Schwanallee 27-31 • Tel.: 06421/25240 • Fax: 06421/26444  
info@derschwanhof.de • www.derschwanhof.de

schen Pop- und klassischer Musik. Ob filigran und melancholisch oder explosiv und mitreißend – seine Musik berührt und klingt nach.

## Nell' Anima

Sagmeister + D'Orio

Di 23.6. 21.00, Cavete

Die Kunst des Zusammenspiels von Stimme und Gitarre einmal etwas anders: Der „wichtigste deutsche Gitarrist der Gegenwart“ (rororo-Jazz-



lexikon) Michael Sagmeister und die aus Palermo (Sizilien) stammende Spitzen-sängerin Antonella D'Orio unternehmen gemeinsam eine melancholisch emotionale Reise durch die Welt der Musik. Vornehmlich Klassiker aus der italienisch-neapolitanischen Folklore stehen auf dem Programm, aber auch Titel aus dem Great American Songbook und Eigenkompositionen der beiden Künstler – Worldmusic auf höchstem Niveau in frischem Gewand.

## Marburger Konzertchor

### „Die Schöpfung“

von Joseph Haydn

Di 23.6. 20.00,

Lutherische Pfarrkirche

Als eines der berühmtesten Werke der Oratorienliteratur zählt „Die Schöpfung“ bis heute zu den beliebtesten Vokalwerken der Klassik. Wunderschöne Arien und Chorstücke lassen den Reichtum der Erzählung musikalisch erlebbar werden. Die drei Erzengel erzählen den Beginn der Welt und fungieren dabei nicht nur als Erzähler, sondern sie erleben die Erschaffung der Welt freudig, staunend und lobend mit. Joseph Haydn beherrschte wie kaum ein anderer Komponist die Kunst, mit musikalischen Mitteln Stimmungen,



Szenen und Charaktere auszudrücken und kleinste Details prägnant zu formulieren.

## Rosas Heft

Deutsche Lieder im

brasilianischen Gewand

Do 25.6. 20.00, Waggonhalle

Rosas Heft spielen alte deutsche Lieder in Stil der Musica Popular Brasileira. Im brasilianischen Gewand erscheinen die alten Volkslieder in einem völlig neuen Licht. Im Altbekannten entdeckt man plötzlich völlig neue Facetten. „Guten



Abend, gute Nacht“ wirkt so, als hätte Brahms es an der Copacabana komponiert, und „Hejo, spann den Wagen an“ wird zur feurigen Samba und fordert zum Tanz auf.

## Kurhessische Kantorei

### „... sein wie die Träumenden“

Chormusik zu biblischen Bildern

Sa 27.6. 19.30,

Lutherische Pfarrkirche

Ein Abend mitten im Sommer lässt von junger Liebe träumen, walzerelig in heiter-ironischen Liebesliedern von Brahms, in Schumanns

Dichterliebe jubelnd und elegisch. Zeitlos aktuell klingt in Max Bruchs Moses das Lechzen des Volkes, nach leidvollem Weg durch Wüste und Gebirge das gelobte Land, Heimat, zu finden; zeitlos das Seufzen nach Gerechtigkeit und Frieden in Psalmliedern von Felix Mendelssohn und



Carl Leonardi. Von einer dritten Ebene künden die Lieder von Gabriel Fauré, Franz Liszt und Joseph Rheinberger, von der Hoffnung auf Geborgenheit in Gottes Liebe und ewiger Seligkeit.

## Junge Marburger Philharmonie Semesterabschlusskonzert

So 28.6. 17.00,

Lutherische Pfarrkirche

Unter der Leitung von Lukas Rommelspacher, der seit einem Jahr die Junge Marburger Philharmonie dirigiert, erklingen Norwegische Tänze



op. 35 von Edvard Grieg und die Sinfonie Nr.3 in Es-Dur (Eroica) von Ludwig van Beethoven. Außerdem wird das 1. Klarinettenkonzert in f-

moll von Carl Maria von Weber zu hören sein. Solist ist Sebastian Lehne, der seit 2007 Solo-Klarinetrist der Komischen Oper in Berlin ist.

**Lee Konitz New Trio**

Jazzlegende  
Di 30.6. 20.00, KFZ

Altsaxophonist Lee Konitz blickt mit mittlerweile 84 Jahren auf eine der



eindrucksvollsten Jazz-Karrieren zurück, die man sich denken kann. Er hat mit allen großen Namen gespielt, die es im Jazz gibt. Ende der 40er Jahre galt er als der einflussreichste Altsaxophonist neben Charlie Parker. Er war der Inbegriff des Cool Jazz, heute pflegt er dagegen den Spagat zwischen Lyrizismus und energetischer Entfaltung. Sein mystischer, seelenvoller Ton ist ebenso Markenzeichen wie sein kundiger, respektvoller und trotzdem humorvoller Umgang mit Standards.

**BÜHNE**

german stage service  
**„Last Visitor - Der letzte Besucher“**  
Theaterperformance  
Premiere Do 4.6. 20.00,  
Theater im G-Werk

Überlastungen und Rollenzwänge, banale Alltags-Situationen zwischen Job, Erziehungsfragen und



Konsumstress verknüpft mit ethischen und sozialen Fragestellungen: Das Publikum taucht ein in den emotional und ökonomisch instabilen Alltag von fünf Großstadtmetropolen aus unterschiedlichen europäischen Ländern, deren Leben teils freundschaftlich, teils familiär eng miteinander verknüpft sind. In der Montage aus Theater, Live-Kamera und Installation entwickelt sich dieser aber ganz anders als geplant ...

Compagnia Buffo  
**„Leben“**  
nach E. St. Smith  
Premiere Do 11.6. 20.30, Theater im Zelt bei der Waggonhalle

„Wir wollen ein Theater machen, das aus einem kindlichen Vergnügen entspringt“ - so beschreibt Compagnia Buffo ihre Theaterphilosophie, und auch die neueste Produk-



tion lässt diesen Geist des Vergnügens lebendig werden. Ernste Themen wie Alter, Demenz und Sterben werden mit einer grotesk-komischen Mischung aus Kasperlbühne, Erzähltheater, Schattenspiel, Leinwandprojektionen und Opernparodie miteinander verbunden.

Hessisches Landestheater  
**„Cinderella - A Rock 'n' Roll Fairytale“**  
nach den Gebrüder Grimm  
Premiere Sa 13.6. 21.00,  
Marktplatz

Cinderella, Cenerentola, Cendrillon, Aschenputtel: Das alte Volksmärchen, das die Gebrüder Grimm 1812

**Hotel und Gasthaus  
Zur Sonne**

Markt 14 · 35037 Marburg  
Tel. 0 64 21/17 19-0 · Fax -40  
www.zur-sonne-marburg.de  
– täglich geöffnet –

**Feinschmecker-Menü**

**Marinierte Frühlingsalate**  
mit karamellisiertem grünem Spargel und luftgetrocknetem Schinken  
wahlweise

**Feine Spargelcremesuppe**

**Hauptgericht**  
**Medaillon vom Black Aberdeen Rumpsteak**  
mit Sc. Bèarnaise

frischer deutscher Spargel neue Kartoffeln und Frühlingsquark  
wahlweise

**Frisches Zanderfilet auf der Hautseite kross gebraten**  
auf Spargel-Risotto und Gemüse vom Wochenmarkt  
wahlweise vegetarisch

**Deutscher Spargel**  
mit Sc. Hollandaise im Kräuterpfannkuchen

**Dessert**  
**Gebraunte Passionsfrucht Crème brûlée**  
mit hausgemachtem Eis  
wahlweise

**Kleine Käseauswahl**  
vom Hofgut Fleckenbühl

Menüpreis €30,-  
mit veg. Hauptgericht €24,-

in ihre berühmte Sammlung aufgenommen, hat viele Namen und kommt aus vielen Kulturen. Die Geschichte des Aufstiegs und Triumphs einer Außenseiterin macht uns immer wieder Spaß, weil sie – wie jedes Märchen – ein Element der Rebellion und der Hoffnung enthält. Was konnte dazu besser passen als die Musik Jackie Wilsons, Eddie Cochrans oder James Browns? Matthias Faltz' Version des berühmten Märchens bringt den Beat und Jive der frühen Rock'n'Roll-Jahre auf den Marburger Marktplatz. Seite 4

**Hessisches Landestheater**  
**„Wir sind hundert“**  
 von Jonas Hassen Khemiri  
 Premiere Mi 17.6. 23.00,  
 Ladenlokal Kratz

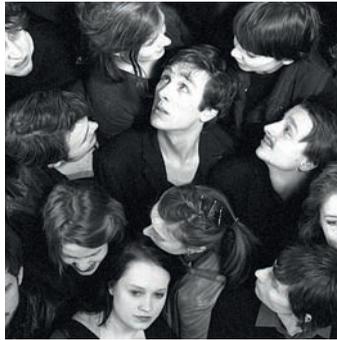
Das Stück des tunesisch-schwedischen Autors Jonas Hassen Khemiri, der zu den Shooting-Stars der europäischen Gegenwartsdramatik gehört, ist eine furiose Tour de Force durch ein ganzes Leben, voller Schmerz, Leidenschaft und Witz. Die Geschichte handelt von einer jungen Frau, gespalten in drei Personen, auf der Suche nach ihrem Ich, hin- und hergerissen von der großen Frage: Wie sollen wir leben? Angepasst oder rebellisch? Wild und rauschhaft oder gemütlich mit einem braven Mann? Es geht um die erste Liebe, den richtigen Job, die Sehnsucht nach der Ferne und die Verbesserung der Welt.

**AUSSTELLUNG**

**„Bewegte Bilder“**

Video-Arbeiten  
 Fr 12.6. – Do 30.7., Kunstverein

Das bewegte Bild hat sich als künstlerisches Ausdrucksmittel in den letzten Jahrzehnten fest etabliert. Die großen internationalen Übersichtsausstellungen zeigen seit Jahren immer mehr Video-Kunst. Die Erweiterung eines Kunstwerks um die Dimension Zeit und Raum haben den Künstlern und Künstlerinnen zusätzliche Möglichkeiten eröffnet, die gleichzeitig eine unglaubliche Beschleunigung innerhalb der Entwick-



lung des Bewegtbildes darstellen. Die Ausstellung zeigt einen Überblick über die verschiedensten künstlerischen Ansätze und eröffnet dem Betrachter die Möglichkeit, die Verwandtschaft aller Medien innerhalb der Video-Kunst zu erkennen.

**SONST**

**Open-Air-Kino 2015**

ab Fr 5.6. 21.45,  
 Schlossparkbühne

Wie in jedem Jahr bieten die Marburger Kinos ein abwechslungsreiches Kinoprogramm unter freiem



Himmel mit der riesigen 200-qm-Leinwand. Ob Liebesfilm unterm abendlichen Sommerhimmel oder Schocker mitten in der dunklen Nacht: mit dabei sind echte Blockbuster, aber auch weitgehend unentdeckte Juwelen. Den Beginn macht die wunderbare Komödie „Ziemlich beste Freunde“.



**Marburg lässt sich auch verschenken...**

...als Uni-Shirt...



...als Souvenir...



...oder als Gutschein...



**Außerdem erhältlich:**

Infos über Sehenswürdigkeiten, Unterkünfte, Veranstaltungen und Ausflugsziele  
 Uni-Wear und Marburg-Produkte  
 Gästeführung  
 Rahmenprogramme und Service bei Kongressen und Hochzeiten uvm.

**MTM**

Pilgrimstein 26, 35037 Marburg  
 Tel.: 06421 9912-0  
 mtm@marburg.de  
 www.marburg.de > Tourismus & Kultur



# SOMMER IN SICHT!

Mehr Marken - Mehr Fashion  
Mehr Trends



MANGO  
T-Shirt  
17<sup>99</sup>  
Shorts  
19<sup>99</sup>

Im 2. Obergeschoss...  
mehr als 30 Trend Fashion Marken.

DRYKORN ONLY BOSS HILFGER DENIM MANGO TOM TAILOR Denim  
VILA Pepe Jeans LONDON T DIESEL mavi APRICOT  
GUESS TALLY WEIL pieces rich&royal Superdry.  
edc GARCIA JEANS JACK & JONES khujo LEVI'S

Kaufhaus Ahrens AG  
Universitätsstr. 14-22  
35037 Marburg  
Tel. 06421 298-0

Mo. - Fr. 9 - 19 Uhr  
Sa. 9 - 18 Uhr

trend<sup>2</sup>  
ahrens-marburg.de



facebook.com/trendhoch2